

INHALT

	Seite
Vorwort	7
Einleitung: DIE NEUZEITLICHE KRISE DES JUDENTUMS UND DER ZIONISMUS	9
Erster Teil: DER FRÜHZIONISMUS IN ZISLEITHANIEN (1882–1896) ..	39
I. Die achtziger Jahre	39
II. Die erste Hälfte der neunziger Jahre	50
1. Wien	50
2. Böhmen, Mähren und Schlesien	60
3. Galizien	63
4. Bukowina	68
5. Das Ringen um Programm und Organisation	70
Zweiter Teil: THEODOR HERZL – DIE ZIONISTISCHE WELTBEWEGUNG	82
I. Kernerfahrung – Judennot	83
II. Judenfrage – politische Weltfrage	85
III. Zionistische Organisation	88
IV. Von der Angst getrieben	90
V. Prozeß der Nationswerdung	94
Dritter Teil: DER ZIONISMUS IN ZISLEITHANIEN (1897–1918)	96
I. Die Zeit bis zum Zerfall der Landesorganisation (1897–1907)	96
1. Die Landesorganisation	96
2. Die Distrikte	135
a) Innerösterreich	135
b) Böhmen	158
c) Mähren–Schlesien	169
d) Bukowina	183
e) Die galizischen Distrikte	194
II. Die Zeit der drei selbständigen Teilorganisationen (1907–1914)	244
1. Galizien	250
2. Westösterreich	298
3. Bukowina	354

III. Sonderorganisationen	368
1. Poale Zion	368
2. Misrachi	414
3. Turn- und Sportbewegung	424
4. Studentenbewegung	440
IV. Innerpolitische Betätigung („Landespolitik“)	451
V. Die Kriegsjahre (1914–1918)	523
1. „Wiederaufbau“ und Neuordnung der Verhältnisse	523
2. Wiedererwachen zionistischen Lebens	527
3. „Jüdische Nationalität in Österreich“	535
4. Finis Austriae	539
Quellen- und Literaturverzeichnis	541
Personenregister	550